



Tourismus im Schwarzwald – Projektstudie im Sommersemester 2021

Prof. Dr. Tim Freytag, Dr. Cornelia Korff und Nora Winsky

Stand: 10.03.2020

Im Rahmen des Masterstudiengangs „Geographie des Globalen Wandels“ wird eine forschungsorientierte Ausbildung vermittelt, die sich an den bestehenden Schwerpunkten des Instituts für Umweltsozialwissenschaften und Geographie der Universität Freiburg orientiert. Die als Modul im Umfang von 10 ECTS-Punkten angebotene Projektstudie nimmt einen besonderen Stellenwert innerhalb des Masterstudiengangs der Geographie ein. Für Studierende, die den Masterstudiengang im Wintersemester 2020/21 beginnen, werden im Sommersemester 2021 zwei verschiedene Projektstudien angeboten, von denen sie eine belegen sollen.

Der Schwarzwald zählt zu den ältesten und bedeutendsten touristischen Destinationen in Mitteleuropa. Inhaltlich beschäftigt sich die Projektstudie „Tourismus im Schwarzwald“ mit gesellschaftlichen Veränderungen im Zuge des globalen Wandels, die im Bereich des Tourismus sichtbar und greifbar werden. Es geht also nicht nur um Veränderungen im Bereich des Tourismus (z.B. Image und Vermarktung der Destination Schwarzwald oder neue Formen des Outdoor-Tourismus), sondern auch um demographische, ökonomische und umweltbezogene Veränderungen. Am Beispiel ausgewählter Standorte im mittleren und südlichen Schwarzwald wird herausgearbeitet, welche aktuellen Herausforderungen (z.B. im Hinblick auf Regionalentwicklung, Wettbewerbsfähigkeit und Naturschutz) bestehen und wie die damit verbundenen Interessen- und Nutzungskonflikte ausgehandelt werden. Dabei wird sich zeigen, dass die beteiligten einheimischen Akteure an verschiedenen Standorten unterschiedliche Ziele verfolgen und Maßnahmen ergreifen (z.B. Spezialisierung oder Multifunktionalität), die gleichermaßen auf physisch-materieller, symbolisch-repräsentativer und akteursbezogener Ebene wirksam werden.

Die Studierenden werden bereits voraussichtlich Ende April oder Anfang Mai 2021 zu einem ersten Vorbereitungstreffen zusammenkommen. Während des Sommersemesters 2021 wird ein dreiwöchiges Blockmodul (voraussichtlich Block 5, zweite Julihälfte) stattfinden, in dem einschlägige Forschungsliteratur und geeignete methodische Kenntnisse der qualitativen Sozialforschung sowie voraussichtlich unter Einbeziehung des Medienzentrums der Universitätsbibliothek einführende Grundlagen von *crossmedia* (Verknüpfung von Video, Ton und Text) vermittelt und erarbeitet werden. Dabei ist vorgesehen, dass die Studierenden individuelle Schwerpunkte setzen, die entweder auf theoretisch-konzeptioneller oder methodischer Ebene oder im Bereich von *crossmedia* angesiedelt sind. Den Kern der Projektstudie bildet der zweiwöchige Studien- und Forschungsaufenthalt im Schwarzwald (voraussichtlich 13. – 24.9.2021). Vor Ort werden die Studierenden überwiegend in Kleingruppen und eigenständig mittels sozialwissenschaftlicher Methoden und Instrumente eigene Erhebungen und Analysen an ausgewählten Standorten durchführen und in verschiedenen *crossmedia*-Formaten dokumentieren. Im Wintersemester 2021/2022 wird die Dokumentation der eigenen Arbeiten weiter ausgearbeitet und abschließend präsentiert.

Die Kosten für die Teilnahme an der Projektstudie werden sich auf ca. 400 Euro (Übernachtung und Transport vor Ort) belaufen. Hinzu kommen Kosten für Hin- und Rückreise sowie Verpflegung, die von den Studierenden vor Ort zu tragen sind. Die Bereitstellung einer genauen Kostenübersicht erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.